



SACHSEN-ANHALT

: 34

Magdeburg, den 09.03.2004

Bildungsministerium

Arbeitsgruppe „Kunstmuseen“ legt erste Ergebnisse vor

Kultusministerium - Pressemitteilung Nr.: 034/04

Kultusministerium -
Pressemitteilung Nr.: 034/04

Magdeburg, den 9. März 2004

Arbeitsgruppe „Kunstmuseen“ legt erste
Ergebnisse vor

Die im Mai 2003 gegründete Arbeitsgruppe hat sich zum Ziel
gesetzt, die Zusammenarbeit der Kunstmuseen des Landes Sachsen-Anhalt zu
verbessern.

Der von Kultusstaatssekretär Wolfgang Böhm geleiteten Arbeitsgruppe gehören der

Vorsitzende des Museumsverbandes Sachsen-Anhalt, die Direktoren des Klosters Unser Lieben Frauen in Magdeburg, der Lyonel-Feininger-Galerie in Quedlinburg, der Stiftung Moritzburg in Halle, der Anhaltischen Gemäldegalerie und des Bauhauses in Dessau an.

Die Kunstmuseen wollen den kulturellen und künstlerischen Reichtum des Landes gebündelter, profilierter und qualitätsvoller präsentieren und über die Landesgrenzen hinaus bekannt machen. Neben der Präsentation der herausragenden Museumsbestände will die Arbeitsgruppe auch eine gemeinsame Strategie zu möglichen Sammlungsstrategien und Schwerpunktsetzungen in der Arbeit der beteiligten Museen entwickeln.

Als erstes gemeinsames praktisches Projekt ist eine Sonderausstellung unter dem Arbeitstitel „Meisterwerke aus Sachsen-Anhalts Kunstmuseen“ für Ende 2005/Anfang 2006 geplant. In einer groß angelegten Überblicksausstellung sollen ausgewählte bedeutende Bestände der beteiligten Museen einer breiten Öffentlichkeit zugänglich gemacht werden.

Die Kunstmuseen Sachsen-Anhalts beherbergen umfassende Bestände von der Antike bis in die Gegenwart. Die unterschiedlichen Profile der Sammlungen entstanden oft über mehrere hundert Jahre, manchmal auch innerhalb weniger Jahrzehnte: Während z. B. der Sammlungsbestand der Anhaltischen Gemäldegalerie in Dessau ab Beginn des 18. Jahrhunderts aus fürstlicher Sammelleidenschaft zusammengetragen wurde, haben andere Sammlungen im bürgerlichen Engagement zu Beginn des 20. Jahrhunderts ihren Anfang. Hierzu gehören vor allem die Bestände der Stiftung Moritzburg Halle - Landeskunstmuseum Sachsen-Anhalt oder die, die heute im Kloster Unser Lieben Frauen Magdeburg untergebracht sind. Jüngere Gründungen, wie die Lyonel-Feininger-Galerie in Quedlinburg oder die Stiftung Bauhaus Dessau, kamen in den letzten Jahrzehnten mit sehr spezifischen Sammlungskonzepten hinzu.

Impressum:

Kultusministerium des Landes Sachsen-Anhalt
Pressestelle

Turmschanzentr. 32

39114 Magdeburg

Tel: (0391) 567-3710

Fax: (0391) 567-3775

Mail: presse@mk.sachsen-anhalt.de

Web-Adresse Kultusministerium: <https://www.mk.sachsen-anhalt.de>

Web-Adresse Pressestelle Kultusministerium:

<https://www.sachsen-anhalt.de/rcs/LSA/pub/Ch1/fld8311011390180834/mainfldvnb71elznj/fldg8s6ujfdyi/fldjagm4uron/>

Impressum: Ministerium für Bildung des Landes Sachsen-Anhalt
Pressestelle Turmschanzenstr. 3239114 Magdeburg
Tel: (0391) 567-7777
mb-presse@sachsen-anhalt.de
www.mb.sachsen-anhalt.de